



2019

JAHRESBERICHT

UNSERE FREIZEIT FÜR IHRE SICHERHEIT.

FREIWILLIGE
FEUERWEHR
ELIXHAUSEN



JAHRESBERICHT WIESO, WESHALB, WARUM?

*Heuer erstmalig ist er erschienen:
der Jahresbericht der Freiwilligen
Feuerwehr Elixhausen.*

*Was sind die Hintergründe?
Was hat uns dazu bewegt?*

Immer öfter kommt es vor, dass Mitglieder der Feuerwehr darauf angesprochen werden, was die Feuerwehr das ganze Jahr über macht und ob die Ausrüstung und das große Haus wirklich benötigt werden. Diese Fragen haben wir uns zu dem Anlass genommen, um erstmalig Einblicke in den Feuerwehrralltag zu geben. Beginnend bei laufend stattfindenden Übungen, der Arbeit mit der Feuerwehrjugend, den Einsätzen, bis hin zu diversen Veranstaltungen und Anschaffungen – präsentieren wir stolz die erste, und sicherlich nicht letzte, Ausgabe unseres Jahresberichtes.

EIN EHRENAMT IST EIN AMT, DAS JEMAND FREIWILLIG BEKLEIDET – OHNE DAFÜR BEZAHLT ZU WERDEN.

So kennen wir den Begriff: Egal ob Feuerwehr oder andere Rettungsorganisationen – wenn es keine Menschen gäbe, die freiwillig mitarbeiten, so könnten diese Organisationen nicht ausreichend oder keine Hilfe leisten. Ebenso arbeiten in vielen anderen sozialen Einrichtungen die Menschen ehrenamtlich. Somit stellen sie ihre Freizeit mit einem unbezahlten Beitrag für die gesamte Gesellschaft zur Verfügung.

Gerade bei der Feuerwehr zählen vor allem das Einsatzgeschehen und die dafür notwendige Bereitschaft zur freiwilligen Tätigkeit. Um einen reibungslosen Einsatz garantieren zu können, sollte man auch die Arbeit kennen, die hinter dieser Organisation steckt.

Ein großer Teil ist hier die Aus- und Weiterbildung der einzelnen Mitglieder, die für den täglichen Einsatz bei der Freiwilligen Feuerwehr vorbereitet werden. Vom richtigen Tragen der Atemschutzgeräte, über das Grundwissen der verschiedenen Löschmittel, bis hin zur richtigen Bedienung der notwendigen Geräte und Maschinen. Um eines der wichtigsten Bestandteile der Feuerwehr – die Feuerwehrjugend – nicht zu vergessen. Die Jugendarbeit – der Nachwuchs allgemein – sind in der ehrenamtlichen Tätigkeit nicht mehr wegzudenken und für das Bestehen der Freiwilligen Feuerwehr nicht nur in Zukunft, sondern bereits jetzt von großer Bedeutung.

Möchte man es allen recht machen und Leistungen im Ehrenamt und in seinem alltäglichen Beruf leisten, steht man vor einigen Problemen: Oftmals ist der Arbeitsplatz nicht in unmittelbarer Nähe des Heimatortes, in welchem man Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr ist, wodurch die Alarmbereitschaft (Tagesbereitschaft) eingeschränkt oder nur unter Zeitdruck zu bewältigen ist. Ferner sind eine kontinuierliche Weiterbildung und der Erwerb von Zusatzqualifikationen für einige Menschen eine Zusatzbelastung, mit welcher sie sich nicht konfrontieren möchten. Wer möchte schon für seinen Alltagsjob UND das Ehrenamt ständig Weiterbildungen besuchen, die auf den eigenen Urlaubsanspruch gehen? Und somit weniger Zeit für sich und die eigene Familie haben?

Glücklicherweise gibt es auch Mitglieder, die ihr Amt mit Leidenschaft ausüben und Beruf, Familie und Ehrenamt unter einen Hut bekommen. Ebenso ist ein positiver Aufschwung in der Wirtschaft selbst zu erkennen, denn innerhalb der letzten Jahre fanden die Tätigkeiten und der Einsatz in der Freiwilligen Feuerwehr häufiger Anklang bei Unternehmen und der damit verbundenen Freistellung von Arbeitnehmern, insbesondere bei Großschadensereignissen.

Stundenaufwand	SBC-Stadt	Flachgau	Tennengau	Pongau	Pinzgau	Lungau	Freiwillige Feuerwehr	Berufsfeuerwehr	Betriebsfeuerwehr	Summe
Brandeinsätze	999	15590	2270	5948	11679	1135	37621	15024	702	47257
Technische Einsätze	1631	16369	8466	14190	19459	5493	65608	17094	737	106194
Fehlalarme	61	1671	1189	1952	2113	1295	8281	888	354	8184
Brandsicherheitswachen	1453	3489	830	1175	367	232	7546	14120	347	23408
Feuerwehrjugend	5853	71633	13572	27897	29764	16600	165319	0	0	137040
Schulung, Ausbildung	12509	87772	40082	42464	63025	23673	269525	28080	5980	321746
Verwaltung	14434	152308	63675	79112	107222	41373	458124	34021	5530	490593
Summe Stunden	36940	348832	130084	172738	233629	89801	1012024	112411	13650	1138085

Stand Mitglieder (31. Dezember 2018)										
Aktive Mitglieder	192	4051	1221	1551	2313	1058	10386	129	211	10726
Nicht Aktive Mitglieder	40	2614	569	410	666	337	4636	0	34	4670
Ehrenmitglieder	2	97	42	22	45	15	223	0	6	229
Feuerwehrjugend	43	495	109	231	230	127	1235	0	0	1235
Summe Stunden	227	7257	1941	2214	3254	1537	16480	129	251	16860



WAS, WENN ES BRENNT – UND KEINER GEHT HIN?

Richtig, diese Überschrift ist überspitzt formuliert. Das ist aber gewollt. Denn irgendwann kann der Tag kommen, an dem die Feuerwehr gerufen wird – aber niemand da ist, um in den Einsatz zu gehen.

Die Situation ist überall gleich: Die Freiwillige Feuerwehr sucht Mitglieder, denn das Personal könnte langsam knapp werden. Einsatzkräfte, die ehrenamtlich und selbstlos helfen, gibt es immer weniger. Eine Entwicklung unter der mittlerweile viele Freiwilligen Feuerwehren leiden.

Wie sieht die Zukunft aus? Werden genug Bürgerinnen und Bürger bereit sein, ehrenamtlich in der Freiwilligen Feuerwehr, ihren Mitbürgern helfend zur Seite zu stehen, wenn sie dringend gebraucht werden?

Unser Ziel sollte es sein, den Mitgliederbestand der Freiwilligen Feuerwehr auf einem Stand zu erhalten, der eine ausreichende Sicherheit für unsere Gemeinde gewährleistet.

Hierbei ist das Problem nicht die Gesamtzahl der aktiven Einsatzkräfte, sondern die Verfügbarkeit am Tag, die durch neue Mitglieder verbessert werden muss.

Wenn es brennt oder ein Unglücksfall passiert ist, erwartet jeder Mitbürger, dass in kürzester Zeit die Feuerwehr zur Stelle ist und Hilfe leistet. Keiner macht sich Gedanken darüber, wer denn eigentlich die Feuerwehr ist.

Leider wird bei der heutigen Selbstverständlichkeit oft übersehen, dass es überwiegend die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehren sind, die ehrenamtlich diese Hilfe leisten; die ihre Arbeitsstelle verlassen; die in der Nacht aus dem Schlaf gerissen werden; die 24 Stunden am Tag bereit sind, anderen zu helfen. Dies sollten vor allem jene bedenken, die als Arbeitgeber oder Vorgesetzter den Feuerwehrkameradinnen und -kameraden wegen ihren Freistellungen für den Feuerwehrdienst ablehnend gegenüberstehen.



FEUERWEHRÜBUNGEN

Um im Ernstfall helfen zu können und wieder gesund von einem Einsatz nach Hause zu kommen, sind regelmäßige Übungen Pflicht. Übungen werden in zwei Bereiche aufgeteilt: Stations- und in Praxisübungen.

Das Ziel einer Stationsübung ist, in kleinen Gruppen die Gerätschaften und deren Handhabung erlernen bzw. auffrischen. Einige Themen sind:

- Tragbare Leitern
- Bedienung der Fahrzeuge
- Rettungsgeräte (Bergetuch, Korbtrage, ...)
- Hebekissen
- Strahlrohrführung

In den Praxisübungen werden realitätsnahe Szenarien (Verkehrsunfall, Bauernhofbrand, u.s.w.) nachgestellt.

Hier wird versucht, das in den Stationsübungen Erlernte, anzuwenden. Des Weiteren wird die Zusammenarbeit der Mannschaft und die taktischen Vorgehensweisen während eines Einsatzes geübt.

Nicht nur in der eigenen Feuerwehr wird geübt, sondern auch zusammen mit anderen Gemeinden. Diese finden, in sogenannten Abschnittsübungen, ca. 6 pro Jahr statt. Hier werden Großereignisse nachgestellt und geübt, z.B. Tiefgaragenbrand MGC Lengfelden, Tischlereibrand Nussdorf.

Pro Jahr finden ca. 16 Übungen auf Ortsebene, 6 Abschnittsübungen sowie diverse Schulungen und Übungen, die seitens des Salzburger Feuerwehrverbandes angeboten werden, statt.



ABSCHNITTÜBUNG: BRAND ZIMMEREI GMACHL

Am Dienstag, den 04. Juni 2019, war die FF Elixhausen an der Reihe, eine Abschnittübung für den Abschnitt 4 vom Flachgau, auszurichten. Übungsannahme war ein Brand im Nebengebäude der Zimmerei Gmachl, mit mehreren vermissten Personen.

Wir wurden pünktlich um 19:00 Uhr von der BAWZ (Bezirks-Alarm- und Warnzentrale) alarmiert und rückten prompt mit all unseren Fahrzeugen aus. Nach dem Eintreffen und einer kurzen Lageerkundung durch den Einsatzleiter wurde „Alarmstufe 2“ ausgelöst.

Die Mannschaft des „RLF Elixhausen“ begann mit der Brandbekämpfung und der Menschenrettung durch einen Atemschutz-Trupp. Die „Pumpe Elixhausen“ rüstete ebenfalls einen Atemschutz-Trupp aus und stellte die Wasserversorgung des „RLF Elixhausen“ sicher. Unser „VF“ wurde als Atemschutzsammelplatz genutzt, da nach kurzer Zeit klar war, dass weitere Atemschutz-Trupps benötigt werden, um die vermissten Personen zu retten.

Die als nächstes eingetroffenen Kräfte des „LZ Lengfelden“ übernahmen das Schützen des Hauptgebäudes und die Brandbekämpfung mit ihrem „RLF“ von der Ostseite des Gebäudes. Unterstützt wurden sie dabei

vom „LF Lengfelden“, welches die Wasserversorgung sicherstellte. Ein Atemschutz-Trupp wurde zusätzlich gestellt.

Nach erneuter Lageerkundung beschloss der Einsatzleiter „Alarmstufe 3“ auszulösen. Es folgten der „RLF Hallwang“, welcher die Brandbekämpfung von der Hinterseite des Gebäudes in Angriff nahm, ein weiterer Atemschutz-Trupp, das „LF Schöngumprechtung“ für die Wasserversorgung des „RLF Hallwang“ und das „TLF Anthering“ zur Unterstützung der Einsatzkräfte.

Es konnten alle vermissten Personen aus dem stark verrauchten Nebengebäude gerettet, alle umliegenden Gebäude erfolgreich geschützt und der Brand gelöscht werden. So wurde um 21:10 Uhr das Übungsende verkündet. Nach dem Abbau durften wir unsere Nachbesprechung im Hauptgebäude der Zimmerei abhalten.

Insgesamt nahmen 70 Einsatzkräfte aktiv bei der Übung teil und 23 Mann kamen zur Übungsbeobachtung. Herzlichen Dank gilt vor allem dem Chef der Zimmerei Gmachl, Herrn Michael Gmachl, der sein Firmengelände zur Verfügung stellte und uns unterstützte – auch mit einer Bierspende bei der anschließenden Nachbesprechung.



ANGELOBUNGEN, BEFÖRDERUNGEN UND EHRUNGEN

Erfreulich waren die zahlreichen Beförderungen, Ehrungen aktiver Mitglieder und Neuzugänge bei der Feuerwehrjugend, die das soziale Engagement widerspiegeln.

Angelobungen:

Leonard EDTSTADLER
 Michael BEER
 Patrick FENNINGER
 Alexander SCHWEITL

Neuaufnahmen der Feuerwehrjugend:

Mattis STAUB
 Sebastian FEINDERT
 Laura BACHLEITNER-HUBER
 Anna WAGNER

1 Jahr bei der Feuerwehrjugend:

Matthias GREISBERGER
 Matthias PONGRUBER
 Florian PASTER
 Thomas STALLINGER

2 Jahre bei der Feuerwehrjugend:

Florian BACHLEITNER-HUBER
 Michael GREISBERGER
 Simon PASTER
 Markus PICHLER
 Marika STAUB
 Moritz HADERER

3 Jahre bei der Feuerwehrjugend:

Simon FUCHSHUBER

4 Jahre bei der Feuerwehrjugend:

Rupert OBERHOLZNER

Als Übertritt von der Feuerwehrjugend zum Probefeuwehrmann (PFM) befördert:

Anna OBERHOLZNER
 Katharina HEISSL



Nach einem Jahr Probefeuwehrmann zum Feuerwehrmann (FM) wurden befördert:

Martina SÜTZL
 Leonhard EDTSTADLER
 Michael BEER
 Patrick FENNINGER

Nach 6-jährigem aktiven Dienst zum Oberfeuerwehrmann (OFM) befördert:

Magdalena GREISBERGER

Zum Löschmeister (LM) in Silber, nach Absolvierung des Gruppenkommandantenlehrgangs, befördert:

Thomas LUTSCH

Nach 6-jähriger Tätigkeit als Löschmeister zum Oberlöschmeister (OLM) befördert:

Emil BRUNNBAUER

Zum Oberbrandmeister (OBM) befördert:

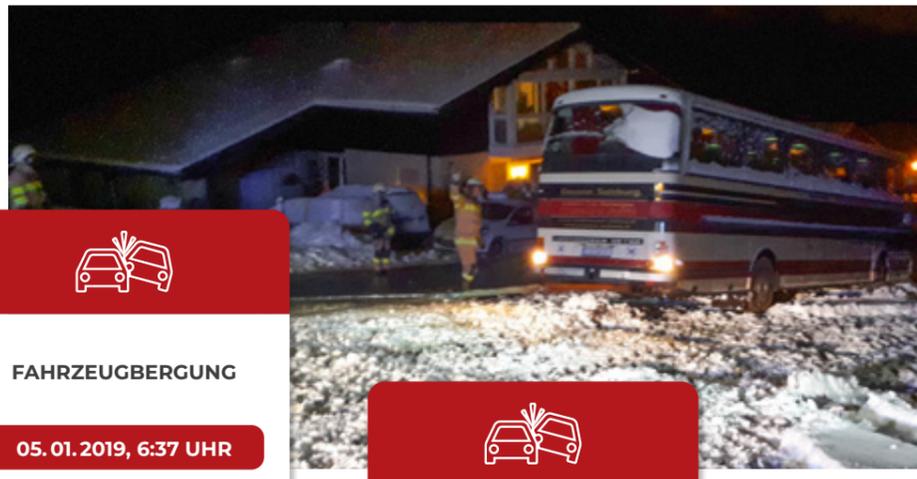
Andreas BAUMGARTNER

Die Verdienstmedaille des Landesfeuerwehrverbandes Salzburg für 10-jährige verdienstvolle Tätigkeit erhielten:

Christoph HERMANN
 Andreas BAUMGARTNER
 Gregor SPERL

Die Landesauszeichnung für 40 Jahre Tätigkeit im Feuerwehrwesen erhielten:

Gerhard OBERHOLZNER
 Herbert MOOSHAMMER

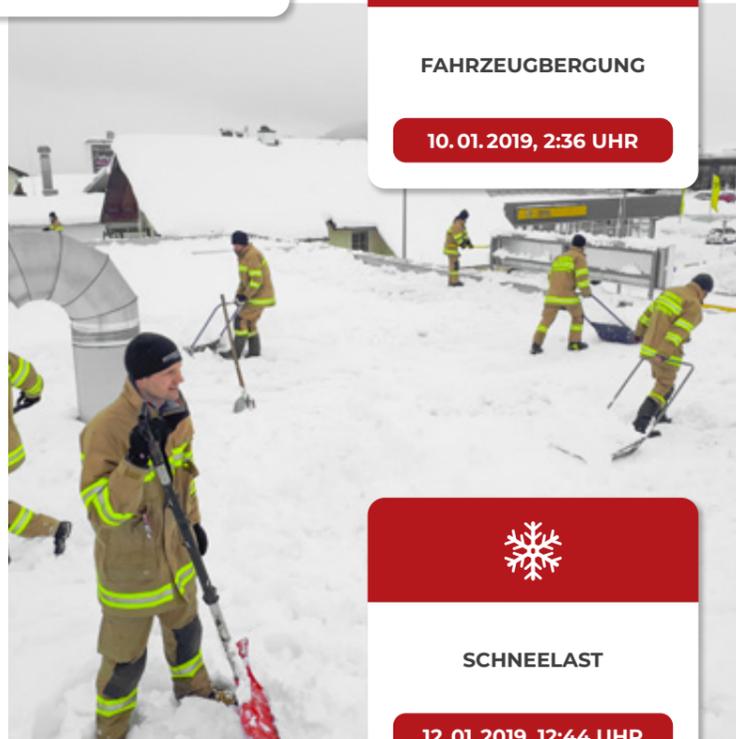



SCHNEELAST
10. 01. 2019, 13:19 UHR

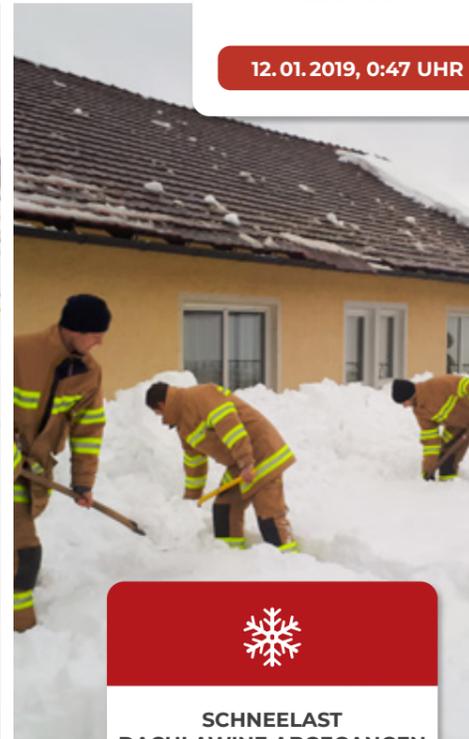

FAHRZEUGBERGUNG
05. 01. 2019, 6:37 UHR


FAHRZEUGBERGUNG
10. 01. 2019, 2:36 UHR


FAHRZEUGBERGUNG
12. 01. 2019, 0:47 UHR




SCHNEELAST
12. 01. 2019, 12:44 UHR

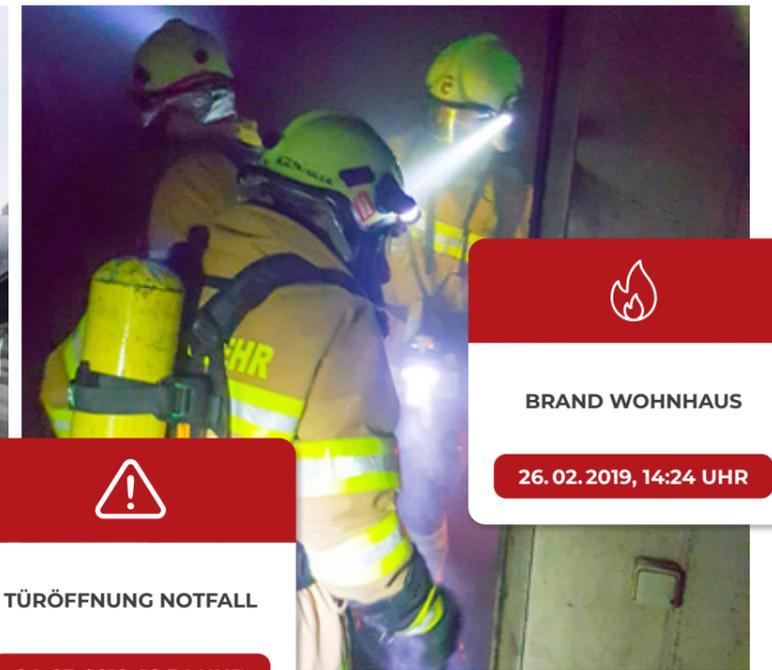



SCHNEELAST
DACHLAWINE ABGEGANGEN
DACHBRUCH MÖGLICH
13. 01. 2019, 8:50 UHR


AUFRÄUMEN NACH VERKEHRSUNFALL
12. 02. 2019, 9:23 UHR




AUFRÄUMEN NACH VERKEHRSUNFALL
12. 02. 2019, 9:12 UHR




BRAND WOHNHAUS
26. 02. 2019, 14:24 UHR


ÖLEINSATZ
12. 08. 2019, 16:36 UHR


TÜRÖFFNUNG NOTFALL
24. 03. 2019, 18:34 UHR




ÖLEINSATZ
20. 10. 2019, 21:45 UHR


AUFRÄUMEN NACH VERKEHRSUNFALL
04. 11. 2019, 10:56 UHR


TÄUSCHUNGALARM
28. 10. 2019, 9:13 UHR


KELLER AUSBUMPEN
05. 11. 2019, 13:33UHR




GROSSBRAND LANDWIRT
13. 11. 2019, 2:03 UHR



Faszinierende Technik

Die Feuerwehr muss sich stets neuen Herausforderungen stellen – ob im technischen Einsatz oder im Brandfall.

Professionelles Verhalten in einer Gefahrensituation und den Umgang mit modernsten technischen Geräten erlernst du bei uns.

Unser Ziel ist es, die Gefahren rechtzeitig zu erkennen und diesen entgegenzuwirken.

Leistungsbewerb und Wissenstest

Neben zahlreichen Ausbildungs- und Lehrstunden stellen wir uns auch sportlichen Herausforderungen.

Bei unterschiedlichen Wettbewerben messen wir uns mit Jugendgruppen anderer Feuerwehren. Ob beim Aufbau einer Löschleitung über eine Wettbewerbsbahn, beim Hindernislauf oder beim Wissen über das Feuerwehrwesen: Gemeinsam leisten wir Großartiges!

Zusammenhalt, Spaß und Abwechslung

Sich auf den Anderen verlassen können ist bei Übungen und Einsätzen eines der wichtigsten Dinge. Kameradschaft wird bei uns deshalb groß geschrieben.

Wir zeigen dir, wie man einen kühlen Kopf bewahrt und Probleme mit Hilfe von Teamgeist löst!

Darüber hinaus stärken gemeinsame Feste und Ausflüge, wie Übernachtungen im Feuerwehrhaus und das Jugendlager, den Zusammenhalt und die Freundschaft untereinander.

Herausforderung und Erfolg

Wachse über deine Grenzen hinaus und leiste Großartiges! Die freiwillige Feuerwehr hilft Jedem: Zu unseren Aufgaben zählt nicht nur Brände löschen, sondern auch die Umwelt schützen und Menschen aus Notsituationen befreien.

365 Tage im Jahr,

7 Tage in der Woche,

24 Stunden am Tag.

**Werde auch du
ein Held und
mach bei
uns mit!**

Ruf uns an oder schau persönlich in der Feuerwehr Elixhausen vorbei.

Wir freuen uns auf dich!





FEUERWEHRJUGEND WISSENSBEWERB

Jedes Jahr findet in den Bezirken des Landes Salzburg der Wissenstest der Feuerwehrjugend statt. Heuer waren wir mit unserer Jugend am Samstag, den 13. April 2019, in der Volksschule Eugendorf. Dort fand der diesjährige Test statt und alle Teilnehmer konnten ihr erlerntes Wissen unter Beweis stellen.

Die Vorbereitungen dafür beginnen jedes Jahr im späten Herbst. Spielerisch, aber auch mit theoretischen und praktischen Stunden gehen wir jedes Thema Schritt für Schritt durch, da die Kinder ein breitgefächertes Wissen mitbringen müssen. Um die neuen und jüngeren Mitglieder nicht zu überfordern, werden diese in kleinere Gruppen eingeteilt. So können die Themengebiete, dem Alter entsprechend, durchgearbeitet werden.

Für die jüngeren Mitglieder nennt sich dieser Wettbewerb „Wissensspiel“ und für die älteren „Wissenstest“, welcher in den jeweiligen Leistungsstufen Bronze, Silber und Gold angetreten werden kann. Je nach Schwierigkeitsgrad wird die Anzahl der Themengebiete mehr, welche ausführlicher beherrscht werden müssen.

Jedes Jahr sind 8 Stationen aufgebaut, die in folgende Fachgebiete unterteilt werden: Organisation der Feuerwehr, Brand und Löschlehre, Bekleidung, Dienstgrade, Unfallverhütung und Erste Hilfe, Knoten- und Gerätekunde. Dabei geht es um Geschick, Schnelligkeit, Glück und um das erlernte Fachwissen der Kinder.

Nach der Eröffnungsfeier geht es direkt los und alle Jugendlichen begeben sich zu den aufgebauten Stationen, bei welchen alle Teilnehmer die jeweilige Reihenfolge selbst bestimmen können.

So arbeiten sich die Kinder durch den Test, vom Beschreiben der Einsatzuniform über das Erkennen der aufgelegten Geräte bis hin zu Formalexerzieren.

Jede Station wird von einem ausgebildeten Bewerter begleitet. Die erreichte Punktezahl wird in eine Tabelle eingetragen, welche darüber entscheidet, ob der Test bestanden wurde.

Dieser Tag ist für die Jugendbetreuer ebenso sehr spannend, da die Jugendlichen auf sich und ihr Wissen gestellt sind. Da die Betreuer bei keiner Station behilflich sein dürfen, ist gut erkennbar, was an der Vorbereitung noch verbessert werden soll und was gut beherrscht wird.

Das Ende des Wissenstests ist ein feierlicher Abschluss inklusive Siegerehrung mit der Teilnahme einiger Ehrengäste.

Auch heuer haben alle Teilnehmer der Feuerwehrjugend Elixhausen den Wissenstest erfolgreich bestanden und somit die begehrten Abzeichen erhalten.

Wir freuen uns schon wieder auf die kommende Vorbereitungszeit und auf einen erfolgreichen Wissenstest 2020!



LEISTUNGSBEWERB

Am Samstag, den 13. Juli 2019, durften zwei Gruppen unserer Jugend beim Leistungsbewerb – in der Kategorie Bronze – in Adnet teilnehmen.

Abgesehen von dem Leistungstest feierten wir das 40-jährige Bestehen des Bewerbs. Dieser Wettbewerb setzt sich aus zwei unterschiedlichen Läufen zusammen: dem klassischen Wettbewerb, bei welchem die Jugendlichen eine Schlauchleitung legen und dabei Hindernisse überqueren müssen und dem Staffellauf – hier geht es um Schnelligkeit und Geschicklichkeit. Beide Läufe werden zusammengerechnet, schafft man die Mindestpunktzahl, so bekommen alle Teilnehmer dieser Wettbewerbsgruppe ein Abzeichen und eine Urkunde.

Einige Politiker beehrten uns mit ihrem Besuch, wie Landeshauptmann Wilfried Haslauer, der eine sehr motivierende Rede hielt. Nach der Begrüßung und Anmeldung hatten wir ein bisschen Zeit bis zu unserem Start, so schauten wir den anderen gespannt zu. Immer wieder hörte man ein murmeln von den Kindern, die sich gegenseitig an die Fehler erinnerten.

Dann ging es auch schon los mit unserer ersten Wettbewerbsgruppe: Die älteren unserer Jugend gaben ein beachtliches Ergebnis zum Tag, doch sie hatten nicht lange Zeit um sich zu freuen, da sie danach sofort den Staffellauf absolvieren mussten. Auch dort schafften sie ein gutes Resultat. Unsere Jüngeren waren erst ein bisschen später dran und man konnte die Aufregung deutlich spüren. Hier hat es diesmal leider nicht für ein Abzeichen gereicht.

Teils zufrieden, teils traurig traten wir unseren Heimweg an und kamen gut im Feuerwehrhaus an, wo wir mit Freude auf das bevorstehende Jugendlager blickten.



BEZIRKSFEUEFWEHRJUGENDLAGER BERNDORF

Zum Höhepunkt unserer heurigen Jugendausflüge besuchten wir von 19. bis 21. Juli 2019 das Bezirksfeuerwehrjugendlager in Berndorf.

Am Freitag nach der Anreise begannen wir mit dem Lageraufbau. Nachdem unsere beiden Zelte aufgestellt waren und das Schlaflager bezogen war, fuhren wir gemeinsam mit den Kindern der Feuerwehrjugend Seekirchen nach Michaelbeuern zum – schwer verdienten – Mittagessen.

Am Abend eröffnete BFK NEUHOFER Johannes das Jugendlager. Neben zahlreichen Ehrengästen durften wir auch unseren neu gewählten LFK TRINKER Günther begrüßen.

Den Abend ließen wir mit gemeinsamen Spielen ausklingen. Hier galt die Herausforderung für die 4 Jugendbetreuer, sich gegen einen ganzen Haufen Jugendliche bei „Räuber und Gendarm“ zu behaupten.

Am Samstag nach dem Frühstück starteten wir um 8:00 Uhr morgens mit der Lagerolympiade.

Bei den 5 Stationen, die durch Berndorf führten, mussten die Kinder Geschicklichkeit und Talent unter Beweis stel-

len: beginnend bei Schlauchkegeln, über den Bau einer Brücke, bis zu Quizfragen zum Thema Feuerwehr.

Nach dem Mittagessen machten wir uns auf den Weg ins Strandbad Mattsee, um uns abzukühlen. Jedoch hatten wir nur für eine kurze Abkühlung Zeit, da wir bereits um 16:00 Uhr für die Lagerwache eingeteilt waren. Peinlichst genau achteten wir auf Ordnung und Sauberkeit im Lagerbereich und stellten sicher, dass sich keine unbefugten Gäste im Lager aufhielten. Anschließend ließen wir den Abend mit einer gemütlichen Grillerei ausklingen. Um ca. 23:00 Uhr überraschte uns ein kurzes, aber recht heftiges Gewitter. Kurzzeitig musste das Lager evakuiert werden und der Sturm in der Turnhalle der Volksschule abgewartet werden. Nach ca. einer Stunde konnten wir dann auf unsere, nun wohlverdienten, Feldbetten zurückkehren.

Da es am Sonntag leider stark regnete, wurde der Gottesdienst in die Aula der Volksschule Berndorf verlegt. Das aufregende, lustige und schlafraubende Wochenende ging gegen Mittag zu Ende.

Wir möchten uns bei der Freiwilligen Feuerwehr Berndorf für die tolle Organisation und Verpflegung herzlich bedanken.



FERIENPASS

Auch heuer durfte die Feuerwehr wieder rund 25 Kinder beim Feuerwehrhaus begrüßen.

Die Kinder konnten sich nach Herzenslust austoben, den heißen Nachmittag im kühlen Nass verbringen und sich die Feuerwehrautos von innen ansehen. Unsere Feuerwehrjugend war eine große Hilfe, sie bauten verschiedene Möglichkeiten auf, um sich abzukühlen. Es wurde eine Kübelspritze bereitgestellt, ein kleines Schwimmbecken aufgebaut und eine Schlauchleitung gelegt. Wie jedes Jahr fand auch eine große Schaumparty statt – das besondere Highlight für unsere kleinen Gäste.

Auch das Essen kam nicht zu kurz: Wir grillten Knacker mit Kartoffelspalten und Semmeln – ein echtes Feuerwehressen.

Uns freut es, dass wir jedes Jahr so viele Kinder bei uns willkommen heißen dürfen und freuen uns auf das nächste Jahr, wenn es wieder heißt: „Wasser marsch!“.

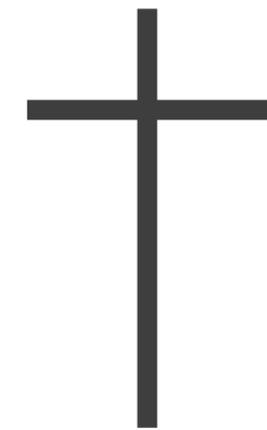
Feuerwehr heißt für mich ...

... Leute, die Menschen retten und andere Sachen auch.
Lorenz, 10 Jahre

... Helfen und Gemeinschaft.
Franz Josef, 12 Jahre

... Schutz!
Magdalena, 9 Jahre

... Tiere retten und rote Autos.
Maria Lisa, 8 Jahre



GRÜNDER DER FEUERWEHRJUGEND ELIXHAUSEN

HERMANN OBERHOLZNER

1948 – 2019

RUHE IN FRIEDEN



JUGENDLEISTUNGSABZEICHEN GOLD

Als Erste in unserer Feuerwehr durfte Anna Oberholzer in der „Königsklasse“ des Leistungsbewerbes antreten. Dieser Leistungscheck darf nur unter strengen Kriterien stattfinden: Die Teilnehmer müssen zwischen 15 und 16 Jahre alt sein und die Jugendleistungsabzeichen in der Kategorie Gold und Silber besitzen.

Bereits sechs Monate vor dem Bewerb begannen wir mit der Vorbereitung. Dieser Leistungscheck ist das Ergebnis der gesamten Feuerwehrjugend, in verschiedene Kategorien aufgeteilt: von der Saugleitung zur Angriffsleitung; blind wissen, wo die Geräte im Feuerwehrauto sind sowie das Erklären der Geräte.

Die Bewerter kamen am 16. März 2019 zu uns ins Feuerwehrhaus und bauten ihre Stationen auf. „Ich war sehr nervös“, sagte Anna einige Zeit danach, „doch als ich angefangen habe, war die ganze Anspannung weg und ich konnte mich sehr gut konzentrieren.“ Das Ereignis dauerte ungefähr zwei Stunden.

Wir investierten alle sehr viel Zeit in diesen Bewerb, doch das hat sich gelohnt: Anna ist die Erste in unserer Feuerwehr, die dieses Abzeichen tragen darf. Wir sind sehr stolz auf sie!



KRABELGRUPPE GOES FEUERWEHR

Seit einigen Jahren bekommen wir im Feuerwehrhaus Besuch von der Krabbelgruppe.

Alles fing mit ein paar kleinen Handabdrücken auf den Toren der Feuerwehr an. Astrid Schmid, die Leiterin der Krabbelgruppe, erzählte die Geschichte mit den Abdrücken und wir beschlossen mit den Kleinsten die Feuerwehr näher kennen zu lernen.

So haben wir schon mit den Jüngsten einige lustige Stunden an den Geräten und Fahrzeugen verbracht. Wir treffen uns im Frühjahr und Herbst, doch der Höhepunkt ist immer die Zeit um Ende Juni wo die große Kübelspritzen-Wasserschlacht stattfindet und keiner trocken bleibt.

Wir freuen uns schon auf die nächsten Kinder der Krabbelgruppe mit ihren „Tanten“.





FEUERWEHR GOES VOLKSSCHULE

Am 01. Oktober 2019 fand – bereits zum zweiten Mal – der Brandschutztag in der Volksschule statt. Unter dem Motto „Brandschutz, wie geht das?“ wurde an diesem Vormittag den Schülern und Schülerinnen der 4. Klassen die Themen „Brandschutz, die Feuerwehr und deren Geräte“ näher gebracht.

Gestartet wurde die Veranstaltung mit einem Theorieteil, bei dem die Bereiche Brandursachen, -klassen und -bekämpfung besprochen wurden. Hierzu gab es Erklärungen wie Feuer entstehen kann, welche verschiedenen Arten von Feuer auftreten können und welche Möglichkeiten es zur Brandbekämpfung gibt. Ebenfalls wurden die vier Aufgabengebiete der Feuerwehr genau unter die Lupe genommen, um das Verständnis dafür zu wecken, wann es sinnvoll ist die Feuerwehr zu rufen.

Danach folgte einer der wichtigsten Punkte: das Absetzen eines Notrufes bei einem Schadensereignis. Hier ging es aber nicht nur um ein Feuer, sondern wie man sich in Gefahrensituationen verhalten sollte und was für die Ingangsetzung der Rettungskette wichtig ist.

Im Anschluss wurde den Kindern die Bekleidung und Ausrüstung der Freiwilligen Feuerwehr näher gebracht. Hierzu wurde den Schülern die persönliche Schutzausrüstung bis hin zum Atemschutz vorgeführt und die Ausrüstung der Feuerwehrautos erklärt. Weiters wurde die Kraft des Hydraulischen Rettungsgerätes an einer Autotür demonstriert und mit Hebekissen das Versorgungsfahrzeug der Feuerwehr hochgehoben.

Danach folgte der wohl spannendste Teil des Tages: die Bedienung eines Handfeuerlöschers. Hierzu wurde vom Landesfeuerwehrverband der Feuerlöscher-Anhänger bereitgestellt, auf dem sich alle gängigen Feuerlöscher befinden. Die Inbetriebnahme eines Feuerlöschers, die richtige Annäherung an den Brandherd und der Löschvorgang wurden im Detail unter die Lupe genommen und erklärt. Im Anschluss wurde jedes Kind mit einem Feuerlöscher ausgerüstet und durfte sich, unter professioneller Aufsicht eines erfahrenen Feuerwehrmannes, den Flammen stellen.



KINDERGARTEN GOES FEUERWEHR

Am 15. Mai 2019 fand zum ersten Mal ein „Was macht die Feuerwehr?-Tag“ für die Kinder des Kindergarten Elixhausen statt. Ziel dieses Tages war, den Kindern die Feuerwehr und deren Aufgaben spielerisch näher zu bringen.

Die Kinder wurden von der Feuerwehr vom Kindergarten abgeholt und mit ihren Betreuerinnen ins Feuerwehrhaus begleitet. Dort angekommen, wurde ihnen die Feuerwehr in 4 unterschiedlichen Stationen näher gebracht.

Bei der Station „Feuerweherschule“ konnten wichtige Feuerwehruensilien in einem kleinen Ratespiel erforscht sowie die unterschiedlichen Fahrzeugtypen der Feuerwehr auf einem Plakat entdeckt werden.

Die Möglichkeit die Einsatzuniform der Feuerwehr genau zu begutachten und kennenzulernen gab es bei der Station „persönliche Schutzausrüstung“. Um den Kindern die Angst vor einem ausgerüsteten Feuerwehrmann zu nehmen, wurde die Ausrüstung gezeigt und erklärt.

Bei der Station „Funkzentrale“ wurde den Kindern spielerisch veranschaulicht was im Brandfall zu tun ist und die Notrufnummer der Feuerwehr wurde mit einem Lied gelernt und vertieft. Im Anschluss konnten die Kinder ihr Wissen unter Beweis stellen und erklären wann die Feuerwehr gerufen werden muss.

Die Feuerwehrautos waren – selbstverständlich – die spannendste Station. Mit der Hebebühne fahren, hineinsetzen und Feuerwehrmann spielen war für alle ein großes Erlebnis.



DAS LICHT DES FRIEDENS

Jedes Jahr am 24. Dezember ziehen Rettungsorganisationen von Haus zu Haus und bringen das Licht des Friedens aus Bethlehem zu den Bewohnern.

Auch heuer wollen wir diese Tradition fortführen: Unsere Feuerwehrjugend besucht euch am 24. Dezember zwischen 9:00 und 12:00 Uhr, um das Licht des Friedens in euer Haus zu bringen.

Unsere 20 Jugendmitglieder versuchen das gesamte Gemeindegebiet zu Fuß zu erreichen, sollten aber trotzdem einzelne Haushalte keinen Besuch erhalten, bitten wir um Verständnis. Zusätzlich hat jeder die Möglichkeit, sich das Licht bei uns im Feuerwehrhaus abzuholen.

In diesem Sinne wünscht die Feuerwehrjugend ruhige Tage und ein frohes Weihnachtsfest.



KIRTAG

Im Zuge der Zusammenstellung der Beiträge für den, Ihnen nun vorliegenden, Jahresbericht der Feuerwehr Elixhausen wurde klar, dass auch eine entsprechende Berichterstattung über das jährlich abgehaltene kulinarische Engagement unserer Einsatzorganisation am Elixhausner Kirtag nicht fehlen durfte.

Da es stets üblich war, sich mit den anderen, an der Veranstaltungsorganisation teilhabenden, Vereinen bezüglich der angebotenen Speisen bzw. Getränke abzusprechen (um ein möglichst breitgefächertes Angebot bieten zu können) entschloss man sich vor langer Zeit ein hausgemachtes Gulasch anzubieten. Darüber hinaus versuchte man stets eine „Bierspezialität“ im Angebot zu halten, um eine Alternative zur klassischen „Stiegl Halbe“ bereitstellen zu können.

Auch im Bezug auf den Stand selbst hatte sich im Laufe der Jahre – technisch gesehen – einiges getan.

Während seinerzeit noch an einem hölzernen Stand herumgeschraubt werden musste, entwickelte sich auch das Equipment deutlich weiter. Mittlerweile kann der, nun als Aluminium-Leichtbaukonstruktion ausgeführte Stand in Form eines Bausatzes in relativ kurzer Zeit aufgestellt werden. Dieser wird allen, an ihn gestellten, Anforderungen

gerecht. Hingegen beibehalten wurde das bereits traditionelle Erwärmen bzw. das Warmhalten des angebotenen Gulaschs in einem Kupferkessel über offenem Feuer.

Zum Gulasch selbst sei gesagt, dass dieses seit je her durch die Mitglieder der Feuerwehr selbst zubereitet wird. Dabei war man stets um Rationalität sowie entsprechende Qualität der verwendeten Zutaten bemüht.

Auch war man stets bemüht eine entsprechend faire Preisgestaltung durchzuführen. Auch unter dem – gerade in den letzten Monaten wieder an Bedeutung gewonnenen – Prinzip der Nachhaltigkeit darf erwähnt werden, dass man stets versuchte auf PVC Besteck bzw. Teller zu verzichten. Die Speisen werden traditionell auf Keramiktellern serviert um auch hier einen Beitrag zur unnötigen Anhäufung von „Plastikmüll“ zu leisten.

Alle Einnahmen bzw. die erzielten Überschüsse werden im Übrigen zur Anschaffung von teils dringend benötigten Einsatzmitteln sowie Ausrüstungsgegenständen verwendet.

In diesem Sinne dürfen wir als Feuerwehr der Gemeinde Elixhausen hoffen, Sie auch 2020 wieder an unserem Kirtagstand bewirten zu dürfen!

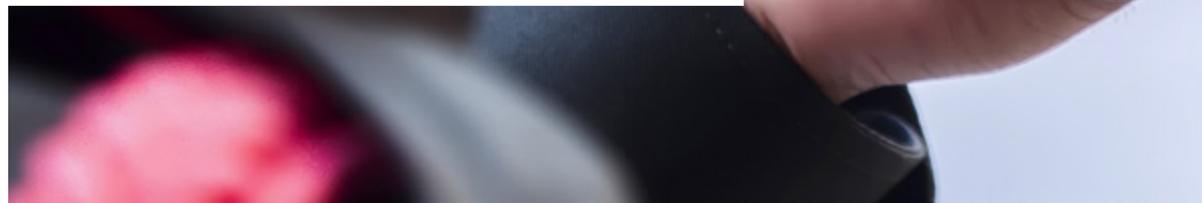


FUNKBEWERB DES LANDESFEUERWEHRVERBANDES SALZBURG

Im November 2018 nahmen zwei Mitglieder der freiwilligen Feuerwehr Elixhausen (Christoph HERMANN und Emil BRUNNBAUER) erfolgreich beim Funkbewerb des Landesfeuerwehrverbandes Salzburg teil. Die beiden traten beim Bewerb in Silber an und konnten die ihnen gestellten Aufgaben meistern.

Beim Funkbewerb geht es in fünf verschiedenen Stationen darum, sein Wissen rund um das Funkwesen wiederzugeben. Die Stationen reichen von Kartenkunde, über mehrere Stationen mit Praxisanwendungen, bis hin zu Fragen aus dem Funkwesen. Dabei wurden in diesem Jahr das erste Mal die neuen Digitalfunkgeräte verwendet.

Nach erfolgreicher Absolvierung des Bewerbs wurden die Teilnehmer vom Landesfeuerwehrkommandanten, LBD WINTER Leopold, mit einer Urkunde und Anstecknadel in Silber feierlich ausgezeichnet.



RED BULL 400

Am 24. August 2019 war es endlich soweit: der Red Bull 400 Lauf in Bischofshofen. Vier Kammeraden der Feuerwehr Elixhausen, Markus ANGERER, Thomas LUTSCH, Christoph HERMANN und Martin STAUB traten nach intensiver, wochenlangender Vorbereitung in Bischofshofen bei der „Fire Fighter Staffel“ an.

Bei diesen Staffellauf gilt es für jeden Teilnehmer 100 m der Paul-Ausserleitner Schanze – in der Gegenrichtung – zu bewältigen, auf der sich sonst nur die Skiflugadler

darüber wagen. Bei diesen extremen Steigungen (ca. 36 Grad) bedarf das nicht nur einer gehörigen Portion Wagemut, sondern auch gut trainierte Wadeln, denn es gehören 142 hm bewältigt, innerhalb 400 m Länge, auf welchen jeder sein Bestes geben muss.

Mit dem 41. Platz und einer Zeit von 3:04 Minuten waren wir für unsern ersten Anlauf sehr zufrieden und sind natürlich motiviert für nächstes Jahr.



TAG DER OFFENEN TÜR

Alle zwei Jahre findet die Überprüfung der Feuerlöcher statt, bei der jeder Haushalt die Möglichkeit hat, seine Feuerlöcher auf Funktionstüchtigkeit überprüfen zu lassen. Bei der Organisation der Veranstaltung wurde heuer erstmal über ein Rahmenprogramm gesprochen. Kurzerhand entstand die Idee eines Tages der offenen Tür. Um aus dem Tag einen Erfolg zu machen, wurde ein umfassendes Konzept ausgearbeitet und der 05. Oktober 2019 festgelegt.

Um ein gemütliches Beisammensein zu gewährleisten, gab es ein köstliches Spanferkel sowie eine Vielfalt an selbstgemachten Kuchen und Torten. Neben Rundgängen durch das Feuerwehrraus, Besichtigung von Fahrzeugen und Geräten sowie Anprobe der Einsatzbekleidung, hatten die Besucher die Möglichkeit am Feuerlöcher-Trainer den richtigen Umgang und die Handhabung von Feuerlöschern zu üben.

Die Highlights des Tages sahen wie folgt aus:

Um 11:00 Uhr startete unsere Feuerwehrjugend, die uns zeigte wie man im Alltag reagieren soll, wenn man einen brennenden Mülleimer vorfindet. Besonderen Wert legten wir auf das richtige Absetzen eines Notrufes mit allen nötigen Informationen, bevor anschließend die Feuerwehr anrückte und den Brand löschte. Hier wurden die, im letzten Jahr erlernten, Themen wie der Aufbau einer Angriffs- und Zubringerleitung, Gerätekunde, Unfallverhütung sowie das Arbeiten im Team gezeigt.

Zur Mittagszeit ging es heiß her! Um 12:00 Uhr wurde eine der am häufigsten vorkommenden Situationen im Haushalt demonstriert: Die vergessene Pfanne am Herd, die sich zu stark erhitzt und Feuer fängt. In dieser

Situation einen kühlen Kopf bewahren gelingt jedoch leider nur wenigen. Anstatt schlichtweg den Deckel auf die Pfanne zu geben und somit das Feuer zu ersticken, passiert es leider oft, dass versucht wird, das Feuer mit Wasser zu löschen.

13:00 Uhr, die Mittagspause war vorbei und schon ging es rasant weiter: „Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person“ lautete die Alarmierung. Als die Feuerwehr eintraf, fand diese einen Verunfallten PKW vor, der aus unbekanntem Umständen stark deformiert war und eine eingeklemmte Person, welche sich nicht aus dem Fahrzeug befreien konnte. Nach erster Lageerkundung wurde das Fahrzeug stabilisiert und die Stromversorgung unterbrochen, bevor mit Hilfe des hydraulischen Rettungsgerätes ein Zugang in den Fahrgastraum geschaffen und die Person gerettet wurde.

Was wäre die Feuerwehr ohne ihre Leitern? Um 15:00 Uhr hieß es „Brandverdacht im zweiten Obergeschoss“. Direkt nach dem Eintreffen wurde ein Atemschutztrupp über die 3-teilige Schiebeleiter zur Erkundung geschickt. Dieser meldete zwar keinen Brandherd, dafür eine reglose Person. Um die Rettung der Person durchführen zu können wurde ein so genannter Leiterhebel aufgebaut. Da in dieser Situation immer von der schlimmsten Verletzungssituation ausgegangen werden muss, wurde diese Rettungsvariante gewählt um die Person liegend und möglichst erschütterungsfrei zu retten.

Trotz Wind und Wetter war der Tag ein großer Erfolg für uns. Durch die hohe Besucherzahl und Begeisterung der Bevölkerung können wir mit stolz die Vorankündigung unseres nächsten Tages der offenen Tür, in zwei Jahren 2021, aussprechen.

FEUERLÖSCHER

Feuerlöscher sind Kleinlöschgeräte, die zur Bekämpfung von Kleinbränden und Entstehungsbränden konzipiert sind und somit in keinem Haushalt fehlen sollten. Wenn die, auf jedem Feuerlöscher aufgedruckte, Bedienungsanleitung befolgt wird, ist jeder Feuerlöscher ohne besondere Vorkenntnisse zu bedienen. Zur eigenen Sicherheit ist es aber von Vorteil, wenn man sich bereits im Vorfeld mit dem Gebrauch des zur Verfügung stehenden Feuerlöschers sowie mit dem genauen Standort vertraut macht.

Im Vorfeld sollten Sie die Bedienungsanleitung genau durchlesen und sich mit den erforderlichen Bedienelementen ihres Feuerlöschers vertraut machen. Diese können von Hersteller zu Hersteller unterschiedlich sein. Der Standort des Feuerlöschers sollte jedem Familienmitglied bzw. Mitbewohner bekannt sein. Diese Informationen sind sehr wichtig, da sie im Ernstfall helfen, wertvolle Zeit zu sparen.

Ebenfalls sollten Sie sich mit der Brandklasse Ihres Feuerlöschers vertraut machen. Diese gibt an, für welche brennbaren Stoffe der Feuerlöscher geeignet ist. Die Brandklassen selbst werden durch einen Buchstaben und ein entsprechendes Piktogramm definiert und sind auf jedem Feuerlöscher aufgedruckt.

Im Ernstfall bitten wir darum, als erstes den Notruf zu wählen, um somit die Rettungskette in Gang zu setzen. Anschließend muss der Feuerlöscher in sicherem Abstand zum Brandherd einsatzbereit gemacht werden. Die notwendigen Schritte dafür sind, mittels Piktogramm am Feuerlöscher erklärt. Der erste Schritt ist das Entsichern des Feuerlöschers und – falls vorhanden – das Aktivieren der Druckeinheit. Spätestens nach 2 bis 3 Sekunden ist der Feuerlöscher einsatzbereit. Dann kann man sich mit dem Feuerlöscher dem Brandherd nähern, die Austrittsöffnung des Löschmittels sollte hier bereits auf den Brand gerichtet sein. Der optimale Abstand für den Start der Brandbekämpfung beträgt ca. 3 bis 5 Meter. Speziell Pulverlöscher haben erst bei diesem Abstand ihre volle Löschwirkung.

Beim Annähern an den Brandherd und Löschen sind, unter anderem, Windrichtung und Löschrichtung zu beachten.



ALARMIERUNGSARTEN

Nicht nur jeden Samstag zur Überprüfung der Alarmierungseinrichtungen, sondern auch zu jeder anderen Tageszeit ist es möglich, dass die Sirenen der Feuerwehr aufheulen. Warum ist eine Sirenenalarmierung notwendig? Wann wird mittels Sirene alarmiert? Wir klären auf!

Um im Ernstfall bestmöglich am Einsatzort helfen zu können, ist meist ein enormer Personalaufwand von Nöten. Durch diverse Tätigkeiten kann es jedoch dazu kommen, dass die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr eine Alarmierung via Handy oder Pager nicht augenblicklich bemerken.

So kann es zum Beispiel vorkommen, dass ein Landwirt bei Mäharbeiten zwar die Sirene hört, bei einer Alarmierung per SMS den Einsatz jedoch nicht mitbekommen würde.

Nachts hat die Sirene den Nachteil, dass sie oft als nervig empfunden wird – sollte aber etwas passieren, werden wir so aus dem Schlaf gerissen, um zum Einsatz zu fahren.

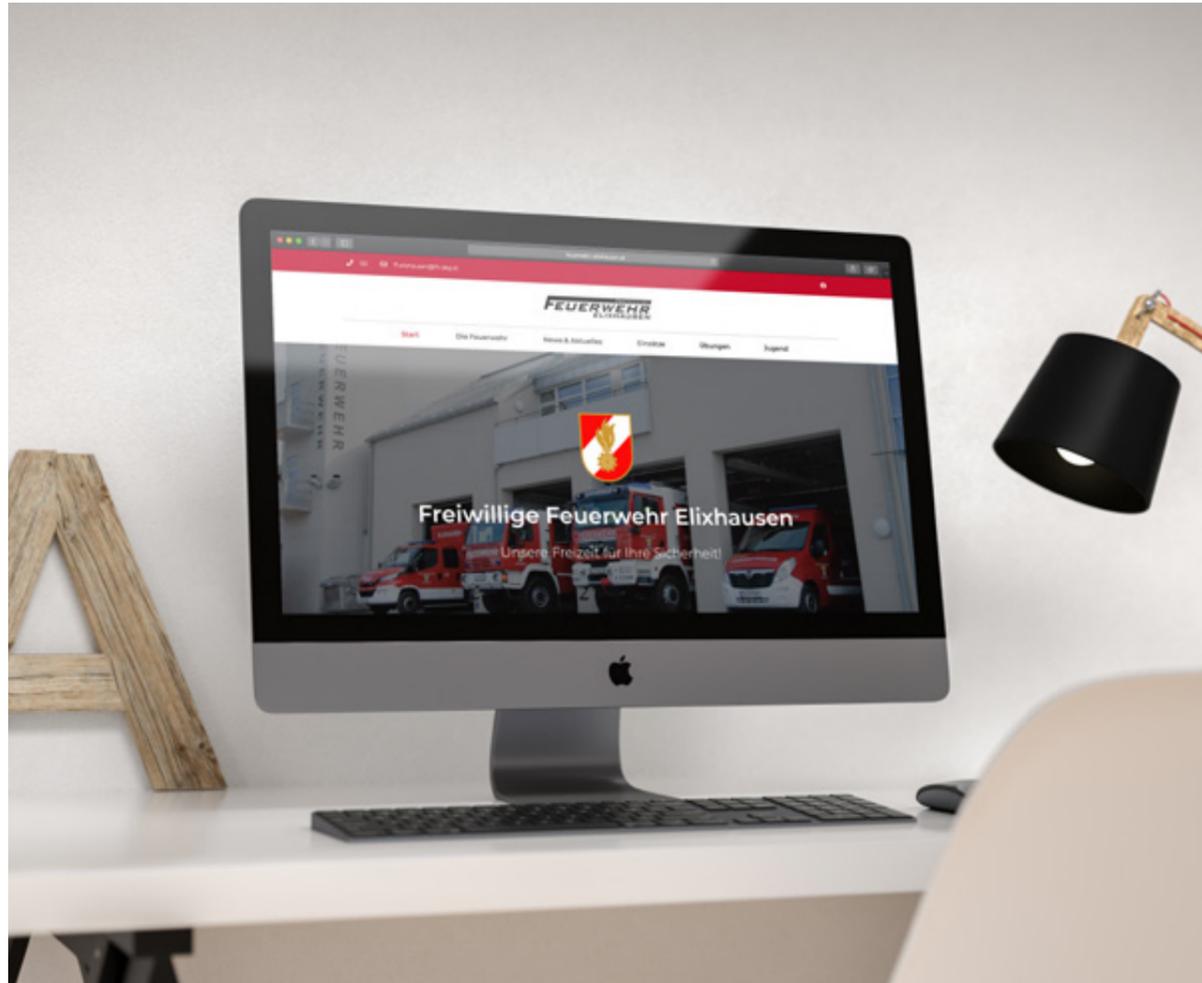
Aber nicht nur für die Feuerwehr, sondern auch für die Bevölkerung ist die Sirene wichtig, um die Information einer möglichen Gefahr frühest möglich zu erfahren.

Einmal jährlich findet der Zivilschutz-Probealarm statt. An diesem Tag werden in ganz Österreich mehr als 8000 Sirenen getestet. Grund dafür ist, dass die Bevölkerung im Ernstfall auf die Signale vorbereitet ist und der Situation entsprechend richtig reagieren kann.

BEDEUTUNG DER SIGNALE

SIRENENPROBE	 15 sec.	
WARNUNG	 3 min. gleichbleibender Dauerton	
	Herannahende Gefahr! Radio oder Fernseher (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten.	
ALARM	 1 min. auf- und abschwellender Heulton	
	Gefahr! Schützende Bereiche bzw. Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.	
ENTWARNUNG	 1 min. gleichbleibender Dauerton	
	Ende der Gefahr. Weitere Hinweise über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) beachten.	

Quelle: Republik Österreich, Bundesministerium für Inneres, www.zivilschutzverband.at



Quelle: www.anthonryboyd.graphics/mockups/modern-imac-pro-mockup/

NEUE HOMEPAGE

Lange Sitzungen und noch längere Nächte hat es gedauert und nun ist sie endlich online: die neue Homepage der Freiwilligen Feuerwehr Elixhausen.

Hier findet ihr in Zukunft alle aktuellen Infos und Berichte zu Übungen, Einsätzen und aktuellen Anlässen. Zusätz-

lich stellen wir die Fahrzeuge, Mannschaft und Feuerwehrjugend vor. Wenn ihr Fragen zum Thema Mitglied werden oder Interesse an der Feuerwehr habt, seid ihr hier an der richtigen Adresse.

Ihr findet uns unter www.feuerwehr-elixhausen.at.



NEUE WÄRMEBILDKAMERA: KEINE SICHT, ABER DEN VOLLEN DURCHBLICK!

Wärmebildkameras sind im Feuerwehrewesen nicht mehr wegzudenken. Diese unterstützen die Einsatzkräfte – besonders Atemschutz-Trupps – nicht nur bei Ihrer Arbeit, sondern tragen auch zu deren Sicherheit bei.

In vielen Situationen werden Wärmebildkameras eingesetzt, diese können sein:

- Brände lokalisieren
- Personen suchen
- In verrauchter Umgebung fortbewegen
- Heiße Objekte erkennen (Brand hinter einer Tür)
- Glutnester nach einem Brand suchen
- u.v.m.

Die Feuerwehr Elixhausen besitzt seit 2013 eine Wärmebildkamera. Diese kam des Öfteren zum Einsatz und hat uns gute Dienste geleistet.

Im Sommer 2018 durften wir gemeinsam mit der Firma Mathé, welche das Firmenareal zur Verfügung stellte, eine

Übung ausrichten. Bei dieser Übung wurde die Personensuche in verrauchten Räumen geübt. Bei dieser Gelegenheit konnte Herr Mathé miterleben und testen wie hilfreich eine Wärmebildkamera im Feuerwehralltag ist.

Nach dieser Übung kam die Frage auf, warum wir bei 3 Atemschutz-Trupps nur eine Wärmebildkamera besitzen. Der Grund dafür ist, dass Wärmebildkameras in der Anschaffung sehr teuer sind und nur eine Wärmebildkamera pro Feuerwehr durch den Landesfeuerwehrverband gefördert wird.

Kurzerhand erklärte sich Herr Mathé bereit, der Feuerwehr Elixhausen eine zweite Wärmebildkamera zu finanzieren.

Im Namen der Feuerwehr Elixhausen möchten wir uns von ganzem Herzen für diese Unterstützung bedanken!



UNSER NEUES MANNSCHAFTSTRANSPORTFAHRZEUG

Im März 2019 wurde das neue „MTF“ (Opel Movano) in den Dienst gestellt. Es ersetzt den alten Citroen Jumper aus dem Jahr 2000.

Nach langer Planung entschieden wir uns für den Opel Movano von der Firma Traintinger in Elixhausen. Der Aufbau wurde von der Firma Lagermax in Straßwalchen übernommen, mit welcher wir schon gute Erfahrungen mit dem Aufbau unseres Versorgungsfahrzeuges, „Last Elixhausen“, hatten.

Einige technische Daten:

- Opel Movano Combi L2H2
- 2,3 CDTI
- 170 PS
- 6 Gang Schaltgetriebe

Ausrüstung:

- Blaulichtbalken vorne
- Verkehrsleiteinrichtung hinten

- 2 x 6 kg Pulverlöcher
- 1 x 6 l Schaumlöcher
- Löschdecke
- Sanitätsrucksack
- 2 Anhaltestäbe
- Werkzeugkiste
- Abschleppseil
- 2 Handscheinwerfer
- 2 Funkgeräte
- Lautsprecher
- Durchsageeinrichtung
- 5 Absperrkegel
- Auffahrrampe für Gerätschaften (Behälter für Atemschutzflaschen und Feuerwehrcontainer)

Aufgaben des Fahrzeugs:

- Mannschaftstransport
- Transport von Einsatzgeräten und Materialtransport
- Feuerwehrjugend
- Transport bei Funkübungen und Schulungen

ANSCHAFFUNG EINER NEUEN WERKSTATTEINRICHTUNG

Mitte Juni wurde die Entscheidung getroffen, eine neue Werkstatteinrichtung für das Feuerwehrhaus zu beschaffen.

Aufgrund der laufend anfallenden, kleinen Reparaturen, und um diese zu bewerkstelligen, sahen wir das als wichtigen Schritt um Kosten zu sparen. Weiters stehen uns nun Kästen und Schränke für die Ordnung und Sauberkeit bereit.



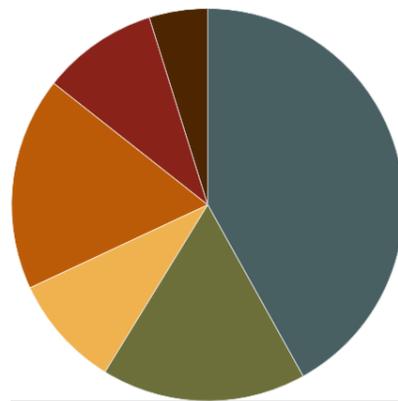


STATISTIK

Im Zeitraum von Jänner bis Oktober 2019 betragen die Tätigkeiten der Freiwilligen Feuerwehr Elixhausen 2491 Stunden.

In dieser Zeit wäre es möglich 1660 Fußballspiele im Fernsehen zu schauen, 622 Mal den Untersberg über den Dopplersteig zu besteigen oder sogar 59 Mal die Welt zu umfliegen. Betrachtet man die wirtschaftliche Wertschätzung, so kann man sich, bei einem Stundenlohn von € 24,00 (lt. Feuerwehrtarifordnung), einen vollausgestatteten Kleinwagen kaufen.

Übung	1044 Stunden
Einsatz	420 Stunden
Verwaltung	231 Stunden
Wartung	438 Stunden
Präsentationen/Vorträge	238 Stunden
Sonstiges	120 Stunden
Jugendarbeit (nicht in der Grafik oder im Vergleich enthalten)	2542 Stunden



GRUSSWORT BÜRGERMEISTER MICHAEL PRANTNER

Die örtliche Feuerwehr ist eine der wichtigsten Einrichtungen in einer Gemeinde. Eine ordentliche Ausrüstung, Infrastruktur und Ausbildung der gesamten Mannschaft ist eine unbedingte Notwendigkeit, um im Ort und in der überörtlichen Hilfeleistung als Feuerwehr tätig sein zu können.

Die Gemeinde Elixhausen hat hier in den vergangenen Jahren mit viel Engagement und Weitblick agiert und in die Zukunft investiert. Der Bau des neuen Feuerwehrhauses und zuletzt der Ankauf eines neuen Mannschafts-transportfahrzeuges, belegen die Bestrebungen der Gemeinde, ihre Feuerwehr bestmöglich auszustatten.

Um im Einsatz helfen, die Gefahren richtig einschätzen und mit der Gerätschaft auch entsprechend umgehen zu können, stellen unsere motivierten und engagierten Mitglieder der Feuerwehr in zahlreichen Übungen und Lehrgängen viel Zeit zur Verfügung, um dauernd am Laufenden zu bleiben bzw. sich fortzubilden.

Ich konnte mich heuer selbst bei der Abschnittsübung mit der Brandannahme in der Zimmerei Gmachl vom Können unserer Feuerwehr und der perfekten Zusammenarbeit mit anderen Feuerwehren überzeugen.

Ganz besonders freut es mich, dass auch der Nachwuchs gesichert ist. Die Feuerwehrjugend in Elixhausen ist ein Vorzeigeprojekt und beweist, dass sich Engagement gerade in diesem Bereich auf Dauer bezahlt macht.

Das Auftreten der Feuerwehr als einer unserer Traditionsvereine bei den diversen Festen im Ort bzw. bei Ausrückungen in andere Gemeinden oder bei den Informationsveranstaltungen für den Kindergarten, die Volksschule oder im Rahmen des Ferienpasses sowie die Zusammenarbeit mit anderen Vereinen stellen eine weitere Säule dar, die die Feuerwehr Elixhausen auszeichnet.

Ich möchte mich an dieser Stelle auch im Namen der Gemeinde bei den vielen Unterstützerinnen und Unterstützern der Feuerwehr bedanken. Es ist gut investiertes Geld!

Bedanken darf ich mich an dieser Stelle auch beim ausgeschiedenen Ortsfeuerwehrkommandanten (OFK) Raimund HEISSL, der die Geschicke der Feuerwehr die letzten Jahre gelenkt hat. Im Rahmen der Wahl eines neuen Kommandanten wurde Christoph HERMANN zum neuen OFK gewählt. Ich wünsche dir, lieber Christoph, alles Gute in deiner neuen Funktion!

Mein Dank als Bürgermeister gilt abschließend allen Mitgliedern der Feuerwehr, die tagtäglich bereitstehen, um im Ernstfall, teilweise unter Einsatz ihrer eigenen Gesundheit, ja ihres eigenen Lebens, zu helfen – dieses freiwillige Engagement zeichnet jeden Einzelnen von euch aus!

Michael Prantner
Bürgermeister



**STELL DIR VOR,
DU DRÜCKST
UND ALLE
DRÜCKEN SICH.**

Keine Ausreden!

Mitmachen!



Kreativität,

DIE MEHRWERT SCHAFFT.



JH

JULIA HÖGLER

GRAFIK- & KOMMUNIKATIONSDESIGN

LET'S WORK TOGETHER:

design@juliahoegler.at · www.juliahoegler.at



Freiwillige Feuerwehr Elixhausen

Katzmoosstraße 12, 5161 Elixhausen

www.feuerwehr-elixhausen.at